

# Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter Dezember 2012

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,  
zum Jahresende der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen NRW.

Wir wünschen allen Freunden/innen und Mitstreitern/innen schöne Feiertage und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen  
lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1.) Kritik an Bundeswehrwerbung in den Medien
- 2.) Ostermarschvorbereitung angelaufen
- 3.) Militär demütigt Wistleblower Bradley Manning
- 4.) Finnland und Israel: Solidarität mit Kriegsdienstverweigerern
- 5.) Unterstützung unserer Arbeit

## 1.) Kritik an Bundeswehrwerbung in den Medien

Die Bundeswehr-Werbung an Schulen und in der Öffentlichkeit bleibt ein vielbeachtetes Thema. Das ZDF brachte im November in seinem Magazin "Frontal21" einen interessanten Beitrag, der die schönfärberische Werbung kritisiert. Er beginnt mit Bildern von einer Waffenschau, bei der kleine Kinder am Steuerknüppel eines Militärhubschraubers "spielen".

Im WDR5-Radio lief in der zweiten Dezemberwoche der Beitrag "Bundeswehr im Unterricht? Der Streit um Schüler-Rekrutierung", in dem die GEW-Vorsitzende Dorothea Schäfer und der terre des hommes-Mitarbeiter Willinger zu Wort kommen.

In der gleichen Woche lief im Deutschlandfunk ein Beitrag "Ein Hauptmann vor der Klasse", in dem der DFG-VK Landesgeschäftsführer Joachim Schramm als Vertreter des Bündnisses "Schule ohne Bundeswehr NRW" zur Wort kommt. Diese Beiträge sind verlinkt unter

<http://nrw.dfg-vk.de/themen/bundeswehr.html>

Unter einem anderen Gesichtspunkt auch zum Thema passend brachte das ARD-Magazin "Kontraste" Anfang Dezember einen Bericht, in dem es um die mangelnde Distanzierung der Bundeswehr von der Nazi-Wehrmacht geht. Angesichts der Diskussion um die Legitimität der Bundeswehrauftritte in Schulen ein interessanter Beitrag.

Der GEW-Landesvorstand NRW fordert in einem aktuellen Beschluss die Kündigung der Kooperationsvereinbarung des Schulministeriums mit der Bundeswehr. Die Gewerkschaft setzt sich ein für eine "konsequent einseitig antimilitaristische Ausrichtung des gesamten Bildungssystems". Der GEW-Beschluss und der Kontraste-Beitrag sind zu finden unter

<http://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/>

## 2.) Ostermarschvorbereitung angelaufen

Die Friedensinitiativen an Rhein und Ruhr haben mit den Vorbereitungen für den Ostermarsch Rhein/Ruhr 2013 begonnen. Unter dem Arbeitstitel "Von Deutschland geht Krieg aus" sollen die Kriegseinsätze der Bundeswehr, die deutschen Rüstungsexporte, die Modernisierung der Atomwaffen und die NATO-Einrichtungen in NRW im Zentrum der Proteste stehen. Der Aufruf wird Ende Januar auf einer Friedensversammlung diskutiert und verabschiedet. Termine und aktuelle Infos findet man unter

<http://www.ostermarsch-ruhr.de/>

## 3.) Militär demütigt Wistleblower Bradley Manning

Im November stand der Wikileaks-Informant Bradley Manning in den USA im Vorverfahren vor einem Militärgericht. Manning wird vorgeworfen, tausende von Dokumenten zur Kriegführung der USA und deren Alliierten in Irak und Afghanistan der Internetplattform Wikileaks

zugespielt zu haben. Unter den Dokumenten befand sich auch das "Collateral-Murder-Video", das die Ermordung von Zivilisten durch US-amerikanische Hubschrauberpiloten im Irakkrieg zeigt. Manning droht lebenslange Haft.

Zu Beginn der Untersuchungshaft in Quantico war Bradley Manning unter sehr scharfen Bedingungen in Einzelhaft. Im März 2011 wurde über seinen Verteidiger David Coombs bekannt, dass man Manning ohne Erklärung seine Kleidung abgenommen hat und er gezwungen worden sei, nachts sieben Stunden lang nackt in seiner Zelle auszuharren. Danach habe er nackt vor seiner Zelle antreten müssen. Durch die Verlegung nach Fort Leavenworth im April 2011 verbesserte sich die Haftsituation.

Vor wenigen Wochen erklärten auch drei Friedensnobelpreisträger, Erzbischof Desmond Tutu, Mairead Maguire und Adolfo Pérez Esquivel, ihre Unterstützung für Bradley Manning: "Die Aufdeckung von Verbrechen in Irak und Afghanistan, ein Fenster, durch das wir die Realität der modernen internationalen Beziehungen sehen, hat die Welt zum Besseren gewendet. Wir verurteilen die Verfolgung, die Bradley Manning erleidet, darunter eine Inhaftierung, die von den Vereinten Nationen als ‚grausam, unmenschlich und entwürdigend‘ bezeichnet wurde. Wir rufen die US-Amerikaner auf, aufzustehen, um diesen Whistleblower zu unterstützen, der ihre demokratischen Rechte verteidigte."

Mehr Infos und Möglichkeiten zur Unterstützung unter <http://www.bradleymanning.org/>

#### **4.) Finnland und Israel: Solidarität mit Kriegsdienstverweigerern**

In Finnland wurde der Totalverweigerer Topi Louco wegen "Verweigerung des Zivildienstes" am 9. Oktober 2012 zu einer Haftstrafe von 126 Tagen verurteilt. Er hatte sich im September geweigert, seinen Zivildienst weiter abzuleisten. Topi Louco wurde nun, am 18. Dezember 2012, zur Verbüßung der Gefängnisstrafe inhaftiert. Jaakko Jekunen, auch ein Totalverweigerer, war wegen „Zivildienstvergehen“ angeklagt und am 7. August 2012 zu einer Haftstrafe von 181 Tagen verurteilt worden. Er wurde zur Verbüßung der Gefängnisstrafe am 4. Dezember 2012 inhaftiert. Die Länge des Zivildienstes in Finnland hat Strafcharakter für die Verweigerer und stellt somit eine Menschenrechtsverletzung dar. Mehr Infos und Unterstützungsmöglichkeiten für die beiden Verweigerer unter

<http://www.connection-ev.de/article-1765>

In Israel wurde der 19-jährige Kriegsdienstverweigerer Natan Blanc aus Haifa am 2. Dezember 2012 zum zweiten Mal wegen seiner Kriegsdienstverweigerung zu einer Haftstrafe verurteilt, dieses Mal zu 20 Tagen. Er war bereits am 19. November 2012 zu 10 Tagen Haft und zu weiteren 10 Tagen auf Bewährung verurteilt worden, nachdem er im Einberufungsbüro in Tal-hashomer seine Verweigerung erklärt hatte. Er sieht seine Verweigerung als moralische Pflicht, seinen Teil beizutragen, den blutige Kreislauf der Gewalt im Nahen Osten zu durchbrechen.

Mehr Infos und Adressen, um Natan Blanc Unterstützungsbriefe zu schreiben unter

<http://www.connection-ev.de/article-1746>

#### **5.) Unterstützung unserer Arbeit**

Für alle, die nach dem Kauf der Weihnachtsgeschenke noch etwas Geld über haben: An unser DFG-VK Bildungswerk NRW kann man steuerbegünstigt spenden und so unsere Friedensarbeit in NRW unterstützen.

Knt.Nr. 001 059 181 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99

Wir freuen uns über jeden Betrag!

\*\*\*\*\*

**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)**

\*\*\*\*\*

#### **Terminhinweis :**

Mittwoch, 16.01.2013 Essen: Vortrag und Diskussion "Israel - Palästina: Eine Deutsche zwischen den Fronten" mit Liva Haensel (Journalistin aus Berlin und Menschenrechtsbeobachterin in Bethelhem im Rahmen des Ökumenischen Begleitprogramms für Palästina und Israel -EAPPI-), 19 Uhr, VHS Essen, Raum E 11 (kl. Saal), VA: Essener Friedensforum